Rudolf Hartkopf,

Berga hejmlanda kanto

tradukita de Bernd Hasecke

Kie muĝas arbaroj en verda ornam',
Alaŭdoj frutage salutas vin jam,
Kie fontoj fluetas el muska la ŝton'
La akvoj murmuras en plaŭda mirson',
Kapreoloj saltludas ĉe boska la rand',
Estas domo mia, montoza hejmland'.

Kie tremas ambosoj en ritma labor',
La aeron plenigas maŝina vapor',
Kie eĥon de l' kantoj reĵetas la rok',
Naturon traflugas la birda ĝojvok',
Kie vagas tra montoj migrula la band',
Estas domo mia, montoza hejmland'.

Kie ondas sur firma ŝtongrund' la Vuper',
Tra rifoj sin volvas la mita river',
Kie fumas kameno, sin turnas la rad',
Neniam silentas martela frapad',
Kie sanktan gastamon estimas la hom',
Estas hejmo mia, gepatra la dom'.

Kie amo, fidelo regadas en kor',
La montojn, la valojn trasonas humor',
Kie al la knabinoj ruĝfloras la vang',
Kaj ardas okulo, fieras la sang',
Kie homojn instigas la beno de Di',
Estas hejmo mia, montoza patri'.

Ne kreskas ĉe roko jen iu vinber',
Ne fluas tra valo potenca river',
Susuras hejmece la kara arbar'
Kaj bluas ĉiel' super verda montar',
Kaj eĉ se mi estas sur fora marstrand',
Sopiras mi vin, mia Berga hejmland'.

....
....
....
....
....
....

...

Rudolf Hartkopf,

Bergisches Heimatlied

Wo die Wälder noch rauschen, die Nachtigall singt,
Die Berge hoch ragen, der Amboß erklingt,
Wo die Quelle noch rinnet aus moosigem Stein,
Die Bächlein noch murmeln im blumigen Hain,
Wo im Schatten der Eiche die Wiege mir stand:
Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land.

Wo die Schwerter man schmiedet dem Lande zur Wehr,
Wo's singet und klinget dem Höchsten zur Ehr,
Wo das Echo der Lieder am Felsen sich bricht,
Der Finke laut schmettert im sonnigen Licht,
Wo der Handschlag noch gilt als das heiligste Pfand:
Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land.

Wo die Wupper wild woget auf steinigtem Weg,
An Klippen und Klüften sich windet der Steg,
Wo der rauchende Schlot und der Räder Gebraus,
Die flammende Esse, der Hämmer Gesaus,
Verkünden und rühmen die fleißige Hand:
Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land.

Wo so wunderbar wonnig der Morgen erwacht,
Im blühenden Tale das Dörfchen mir lacht,
Wo die Mägdlein so wahr und so treu und so gut,
Ihr Auge so sonnig, so feurig ihr Blut,
Wo noch Liebe und Treue die Herzen verband:
Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land.

Keine Rebe wohl ranket am felsigen Hang,
Kein mächtiger Strom fließt die Täler entlang,
Doch die Wälder, sie rauschen so heimlich und traut,
Ob grünenden Bergen der Himmel sich blaut,
Drum bin ich auch weit an dem fernesten Strand:
Schlägt mein Herz der Heimat, dem Bergischen Land.

Wo den Hammer man schwinget, mit trotziger Kraft,
Da schwingt man die Schwerter auch heldenhaft,
Wenn das Vaterland ruft, wenn das Kriegswetter braust,
Hebt kühn sich zum Streite die bergische Faust,
Dem Freunde zum Schutze, dem Feinde zur Schand,
Mit Gott für den Kaiser, fürs Bergische Land!

...

Traduko de la Germana poemo "Bergisches Heimatlied" de Rudolf Hartkopf *(∗1859 – †1944) en Esperanton de* Bernd Hasecke *(∗1928-12.29 – †2008-02-05).*

Arg-432-852 (2012-10-28 17:15:07)

*Esperantigis: Bernd Hasecke (*29.12.1928; Kirchstr. 17c, D-42553 Velbert, Gemanio). S-ro Bernd Hasecke estis delegito de UEA. La tradukon de la kvina strofo aldonis mi, Manfred Retzlaff. Li mortis la 5-an de Februaro 2008 laŭ reta informo de lia filo Jan Ulrich Hasecke, Schubertstr. 4, D-42791 Solingen, Germanio. Siehe auch:* `http://www.bergisches-wiki.de/index.php/Bergisches_Heimatlied`.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Rudolf Hartkopf *(∗1859 – †1944), publikigita 1892.*

Arg-432-851 (2014-05-02 17:38:28)

Das Bergische Heimatlied ist die Hymne des Bergischen Landes. Der Text stammt vom Solinger Rudolf Hartkopf (1859 – 1944), die Melodie von Caspar Joseph Brambach. Pri tiu vidu la retejon `http://de.wikipedia.org/wiki/Caspar_Joseph_Brambach`. *Siehe auch:* `http://www.solingen-internet.de/si-hgw/heimatlied.htm`. *La melodio estas aŭdebla en* `http://de.wikipedia.org/wiki/Bergisches_Heimatlied`. */ La Berga Hejmlanda kanto estas la himno de la Berga Lando,iama duklando de Germanio, situanta oriente de la urboj Kolonjo (Köln) kaj Düsseldorf. La tekston verkis Werner Hartkopf, enloĝinto de la urbo Solingen, la melodion verkis Caspar Joseph Brambach. Vidu ankaŭ:* `http://www.solingen-graefrath.de/heimatlied.php` *kaj* `http://de.wikipedia.org/wiki/Bergisches_Heimatlied`.